

Abonnement

für Halle vierteljährlich 3 Mark, für sechs Monate ebenfalls 3 Mark, für ein Jahr 6 Mark, für ein Vierteljahr 75 Pf., für ein halbes Jahr 1.20 Mark, für ein Jahr 2.40 Mark, für ein Vierteljahr 75 Pf., für ein halbes Jahr 1.20 Mark, für ein Jahr 2.40 Mark.

für die Redaktion verantwortlich: Otto Hendel in Halle.

Saale-Beitung (Der Bote für das Saalthal.)

(Neunter Jahrgang.)

Inserate

Werden für die Spalte oder deren Raum mit 15 Pf. Reichsmünze berechnet und in der Expedition sowie von unsern Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Expeditionen: Postkammer 12, Gr. Ulrichstr. 47.

No 155.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 7. Juli

1875.

Abonnements-Anzeige.

Bestellung auf unser Blatt für das laufende Quartal zum Preise von 2 Mark (20 Sgr.) werden von allen kaiserlichen Postanstalten und unseren hiesigen Expeditionen unausgesetzt angenommen.

Die liberale Gesetzmacherei.

Der Jahresbericht der Handelskammer in Halle hat gegen die liberalen Parteien die schwere Anklage erhoben, daß sie sich aus übertriebenem Humanismus und Idealismus überstürzt und durch Vernachlässigung der Freiheit, die allerdings mit unserm modernen Rechtsstaat in Einklang stehen, für die unsrer Arbeiter aber noch nicht reif ist, eine schwere wirtschaftliche Krise verschuldet hätten.

und daß man eigentlich erst seit dem 3. 1867 diese gesetzgeberische Arbeit ernstlich begonnen hat! Kann denn überhaupt von einem Dampfbetriebe geredet werden, wo wir 25 Jahre an der Kreisordnung gearbeitet haben und eine Gemeinordnung erst noch erwarten, wo das Unterrichtsrecht trotz aller Dringlichkeit noch immer nicht geschaffen werden konnte und die Justizreform noch lange Jahre in Anspruch nehmen wird.

Deutsches Reich.

17 Berlin, 5. Juli. Die „Germania“ paßt den Herren Bischöfen arg auf Sandwerk. Wir haben schon öfter das lächerliche Schauspiel gehabt, daß die heillosigsten Caplanpredigten den katolischen Oberhirten strikte Berhaltungsmahregeln gab und daß diese thun mußten, was Herr Majumte und Consilgen vordröhren.

perhorreirte, sondern lediglich ein Act gemäß altem Herkommen und „in ganz anderem Sinne.“ Da nun neuerdings von Breslau aus die Nachricht verbreitet wird, daß Verfasser gegen den Fürstbischof solle eingestellt werden, da er sich thätig für die Staatsangelegenheiten unterworfen habe, so weist die „Germania“ auch heute wieder eine solche Annahme mit Entschiedenheit zurück. Das Romische dabei ist aber, daß die Ausbrüche der „Germania“ an Niemand anders gerichtet sind als an den Fürstbischof Dr. Förster selber, der dem berrlichen Jesuitenbuche doch nicht ganz bombastisch erscheinen mag und dem deshalb, scheinbar unter der Adresse der „liberalen Culturkämpfer“, gesagt wird, was er zu thun und zu lassen habe.

Ein Schatz.

(Fortsetzung.)

Jede Zelle athmete glühende Leidenschaft; aus Allem sprach ein warmes edles Herz, auch das kälteste Gemüth hätte durch so flamme Worte erschüttert werden müssen. Es war weit über Mitternacht, als Meno die Feder aus der Hand legte und nodmals das Geschriebene überlas. „Aber wenn sie ein ruhiges Nein diesen Witten entgegensetzt?“ fragte er sich.

„Wie Sie sehen, Herr Doctor, ist bereits mein Haus bestetzt und die nöthigen Anordnungen sind getroffen. Diesen Brief gebe ich unterwegs zur Post. Es bleibt mir nur noch übrig, Sie um die Gefälligkeit zu bitten, mit mir an der Wohnung des Herrn Vertraut vorüberzufahren.“

„Es ist wahr, Sie thaten Das nicht!“ entgegnete der glückliche junge Mann, „aber ich glaube doch. Sie jetzt fremdem Lande fremdlicher, weicher zu finden, da Ihnen 3 schupflose Stellung.“

Stoppdecken, Madapolams sehr schön und billig
empfehlen **Geschw. Jüdel, Markt 5.**

Das unterzeichnete Atelier empfiehlt sich zur Ausführung aller xlographischen Arbeiten, sowie Clichés zu Zeitungs-Annoncen gegen Aufschreibung billiger Preise nach guter Ausführung. Zur Anfertigung genügt Photographie, Bleistiftzeichnung, der Gegenstand selbst oder Angabe wie gewünscht.
Emil Heue, xlographisches Atelier, Leipzig, Reichstraße 3, II.

Schuchardt & Co., Helmarshausen (Breslau-Märkische Eisenbahn-Post- und Telegraphen-Station) empfehlen ihre Fabrikate, als:
geschliffene Sandsteinplatten in weißer und rother Farbe von ganz besonderer Härte. Geschnitte Platten zu Trottoir, Keller- und Stallbelägen. Bordsteine, Pflastersteine, Quaders und Kansteine. Mauerlatten und Weiselsche auf Verlangen franco. Ordern den Wünschenden entsprechenden Maßstab. [906f]

Die Geflügelhandlung von G. Schöbe, Freundenplan Nr. 4, empfiehlt sehr schöne Graupapagaien, Amazonen, Kakabus, sowie alle Arten Prachtfinken und blasse Vögel zum billigen Preise.

Allen Hausfrauen. Möbelzer zum Reinigen und Poliren der vom Delaushlag verdorbenen Möbel zc. zc. von Jedermann leicht auszuföhren. à Flasche 1/2 Mark bei **Louis Voigt, gr. Ulrichstraße 16.**

Ober-Nöblingen und Diesdauer Briquettes, pr. 25 Ctr. 20 Mark. Ober-Nöblingen und Weiselscher Brechsteine pr. 1000 St. 15 Mark. Böhmische Braunkohlen zum Grubenpreise.

Annahmestellen sind bei
Hrn. A. Angermann, gr. Steinstr. 26.; Hrn. August Wiedler, gr. Klausstr. 10.
Louis Dannenberg, Herrenstr. 7.; August Wöhrling, gr. Ulrichstr. 38.
H. Frahlberg, Steinweg 46.; W. E. Schmidt, Leipzigerstr. 52.
Herrn F. Illger, alter Markt 21. [92g]

Wir verlegen heute unser Comptoir von Leipzigerstr. 62 nach Merseburger Strasse 1, gegenüber dem Bahnhofe.
Halle a/S., den 5. Juli 1875.
Fr. Wehmann & Sohn.

Halle, den 4. Juli 1875.
Mit dem heutigen Tage verlegte ich meine **Glaser-Werkstelle** nach der **Marienstrasse 5.** (Degenkolb'sche Breite). Um ferneres Wohlwollen bittend, zeichnet
Wilh. Stachelroth, Glasermeister, Marienstraße Nr. 5. [201g]

Bekanntmachung.
Ein Transport der schönsten Altsenburger hochtragenden u. fleischreichenden Kühe treffen Mittwoch und Donnerstag zum Verkauf ein beim Viehhändler **H. Petzold, Weiselsfeld.**

Königl. Sächs. und Preuß. Lotteriedirte liegt aus in **F. Mayer's Restaurant,** Leipzigerstraße 31, Eingang rechts im Hause.

Technicum Mittweida. (Königreich Sachsen). 194g
Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure, Werkmeister. Lehrpläne gratis durch die Direction. Aufnahme: 14. Octbr. Vorunterricht frei.

Lehranstalt für Tonkunst zu Halle a. S. Eröffnung am 5. October cr.
Lehrplan: Klavierspiel, von den ersten Elementaranfängen an beginnend bis zur höchsten technischen Ausbildung, und im Vortrage, Theorie und Composition, Sologesang (Ausbildung für Theater und Concert), Chorschule als Elementarbildung für Gesangsvereine, Geschichte der Musik, italienische Sprache. [205g]
Das Honorar für den gesamten Unterricht beträgt jährlich 240 Rm., zahlbar pränumerando in 1/4-jährlichen Terminen. Einzelne Fächer, wie Klavierspiel und Sologesang etc. betragen im Klassenunterrichte pro anno 75 Rm. für den Elementarunterricht, die höheren Klassen à 90 bis 105 Rm., gleichfalls in 1/4-jährlichen Terminen zahlbar. Kinder vom 7. Jahre ab finden Aufnahme. Bei genügender Zahl der angemeldeten Schüler sowie Schülern kann der Unterricht bereits früher begonnen werden. — Alles Nähere durch den Unterzeichneten.
A. W. Dreszer, Rathhausgasse 18, I, Sprechstunden Vorm. 8—10, Nachm. 2—3 Uhr.

Heiling's Restauration zum „Prinz Karl“ Koch's Garten (am Bahnhof).
ff. Riebeck'sches Lagerbier ff. ächt Bairisch Bier
Franz. Billard. Marmorkegelbahn. Gute Küche. Feine Weine. (H. 5,727 h)

Bekanntmachung.
Am Dienstag den 13. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr soll in der **Schänke zu Wischroda** die von den minorierten Gebrüder **Marting** daselbst gehörende Haus- und Feldbesitzung, abgeschätzt auf 2100 Mark, öffentlich meistbietend verkauft werden.
Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können auch schon vorher in unserem Bureau während der Vormittags-Dienststunden eingesehen werden.
Eckartsberga, den 17. Juni 1875. [666f]
Königliche Kreisgerichts-Commission.

Weintraube.
Donnerstag den 8. Juli 1875
Grosses brillantes Land- u. Luft-Feuerwerk, gegeben von **August Otto,** früher Feuerwerker Sr. Majestät des Kaisers von Oesterreich.
Feuerwerks-Programme werden bei der Vorfellung angelegt.
Faketen von verschiedener Gattung. Eine große italienische Fontaine. Ein Pot-à-feu mit Leuchtstagen. Eine laufende Pyramide. Mehrere bengalische Flammen. Scheitere Sonnen. Eine Doppelrose. Ein Balmenbaum, der seine Wärbchen verliert. [209g]

Eine große Front Brillant-Feuerwerk, Sr. Majestät des Deutschen Kaiser Wilhelm I. in Lebensgröße darstellend.
Während des **Militair-Concert.** Kassenöffnung 6 Uhr. Entree 5 Sgr. Anfang 3 Uhr

Billets à 4 Sgr. sind vorher in der Cigarettenhandlung von **König Schmeerstr.,** und in dem Geschäft des **Hrn. Schulze, gr. Ulrichstr.,** zu haben
Ober-Röblingen a/See. Gasthaus zum Salzser. Sonntag den 11. Juli cr. von Nachmittags 3 Uhr ab **Garten-Concert,** angeführt vom **Sängerhäufel Stadt-Musikcorps.** Nach dem Concert **BALL,** wozu ergebenst einladet **W. Laue.**

Auf dem hohen Petersberge. Sonntag den 11. d. M. zum **Ersten Kirchfest Concert und Ball,** wozu ergebenst einladet **Emil Römer.**

Restauration zur Zufriedenheit, 15. Rathausgasse 15.
Mittwoch **Kartoffelpufferschmaus,** Donnerstag **Zweites Tabacks-Collegium,** verbunden mit **großem Rattau.** ff. Bier auf Eis. [232g]
Kommt, ich lade hiermit wieder ein, Kartoffelpuffer wird noch **delicater** sein; Rattau und Puffstinn würd das Leben Dir, Wer nun will, komm in die „Zufriedenheit“ mit mir.
W. Schaaf.

Mit heutigem Tage verlegte meine Wohnung mit Werkzeuge von Brüderstraße Nr. 18 nach **große Klausstraße 8,** wogegen das Verkaufs-Geschäft bis 1. October **Schmerzstr. 39** bleibt. Hochachtungsvoll [98g]
H. Klaus, Posamentier. Halle a/S., im Juli 1875.

Feinste pr. **Schmelzbuter,** à 12 1/2 Sgr.
Feinste **Salzbuter,** à 10 1/2 Sgr.
Feinste **Matjes-Heeringe** bei [216g] **A. Trautwein.**

Neue saure Gurken empfiehlt **Hermann Lincke,** alter Markt 31.
Neue saure Gurken Holtze empfiehlt [202g] **C. Müller.**

Gegen Diarrhöe und ähnliche Beschwerden empfehle **Rechten Aromatique,** in Originalflaschen und angemessen, Danziger Tropfen, Boncamp, Malakoff, Magenbitter, Granbitter, Grunewald, Braunbitter, Englisch und Span. Bitter.
Ingber-, Kümmel- und Pfefferminzliqueure, sowie sämtliche übrigen Liqueure, Agavie und echten Bourbonnais, Kornalkohol, Magenbitter, Granbitter, Grunewald, Braunbitter, Englisch und Span. Bitter. [180g]

Arthur Becker, große Ulrichstraße 38, vis-à-vis der Jügergasse.
Himbeeren in Ctr. u. einzeln verkauft die Gärtnerin **Schüßengasse 10.** Daselbst findet eine Frau Gartenarbeit. aus.

Ed. Lincke & Co., Magdeburg-Galberstädter Güterbahnhof. [907f]
Alte Eisenbahnschienen zu Bauzwecken, in ganzen und geschlagenen Längen, von 3—9 Zoll Höhe, sowie (H. 5,592 b)
neue Grubenschienen offeriren äußerst billig [1010d]
Weissenborn & Co., Halle a/S., Grünstrasse 3, vor dem Steinthor.
Lager selbstgefertigter Sopha und Matratzen **G. Francdors,** Schulg. 2a.
Bettfedern reinigt von Schmutz und Motten **Frau Böllner,** Spiegelgasse 8.
Stühle, Schränke, Sophas und ein Klavier für Anfänger sehr billig verkauft. Alter Markt 28.
Ein u. Verkauf getragener Kleidungsstücke. Weiten, Wäsche verkauft günstig. Alter Markt 29.

Dass ich wieder in Halle anwesend bin, und dass ich die Schirmrocken am Mittwoch den 7. d. Mittw. den 28.7, vor meinen Patienten einimpfe, zeige hiermit an.
Barfüßerstrasse 6. [183g]
Dr. H. Lüdcke.

Unterzeichneter erlaubt sich einem hochgeehrten Publikum sein neu erdacht. **Uhrengeschäfft,** welches in allen Sorten vertreten ist, bestens zu empfehlen. [119g]
Erfabrungen und Fertigkeit sehen mich in den Stand zu **Arbeiten, sowie Reparaturen jeder Art sauber und billig** unter **Garantie** zu stellen.
Ed. Schrappe, Uhrmacher, Brezna, Markt, in Hause des Hrn. Dr. med. Wolf.

Trommeln und Signalhörner für Krieger, Turnvereine und Schulen in größter Auswahl bei [49g]
Gustav Uhlig, Halle, untere Leipzigerstraße.

F. W. Berger, Schmeckstr. 15, hält ein reichhaltiges Lager **schöner Kinderwagen, Sommerbetten und Kinderwagen** wozu er seinen Preis sehr billig empfiehlt. [110g]

Künstliche Zähne, neuester Methode, werden billig und schmerzlos eingeseht. [161g]
Dr. J. Sachs, Weiststraße 8.

Nähmaschinen- Reparaturen liefert schnell und gut **Joh. Jos. Fiegen, Wühlberg 1.**

Zur **gefälligen Beachtung** der Abhaltung von Auktionen öffentlicher Verkäufen und Verpachtungen, sowie zur Anfertigung schriftl. Arbeiten jeder Art empfiehlt sich **L. Schwenicke,** Auctionator, H. Sandberg 18.

Tivoli-Theater im Garten z. Brockenhaus [196g] Mittwoch den 7. Juli: **Lumpacott's Vagabundus** oder: **Das liebevolle Kleblatt**

Bad Wietekind Mittwoch den 7. Juli **Grosses Concert** vom **Halleschen Stadt-Orchester.** Anf. 4 Uhr. Entree 25 R.-P. **W. Halle,** Stadt-Musikdirektor

Lüderitz's Berg. Mittwoch **Gesellschaftstag.** [19g]

Münchner Keller Mittwoch **Gesellschaftstag.** Kirchstuden u. div. Kaffeestuden. [22g]

Fürstenthal Heute **Kirchstuden.** [21g]

Vealozzi- und Lehrerverein „Halle und Umgegend.“ **Generalversammlung** Sonntag den 10. Juli cr. Nachmittags 3 Uhr bei „Dresdener Bierhalle“, Kaulenberg.
Zugordnung:
a) Vealozzi-Verein: 1. Berathung über den Stand des Vereins. 2. Schlussfassung über die zu ertheilende Jahresberichtssumme pr. II. Semester. 3. Vertbeilungen. 4. Vertheilung der Vereine gekündeten Schriften.
b) Lehrerverein: 1. Geschäftliche Angelegenheiten des Provinzial-Lehrervereins. **Der Vorstand:** 3. A.: A. Kummer, R. Tit

Trichinen. Montag den 12. Juli cr. beginnt mit ein neuer **Curus** zur **Lehrer-ber-Bleichföhau.** Melbungen hierzu nicht möglich.
Meine Wohnung ist jetzt beim **Roman Herrn Brandes** am **Waldgäßchen.** **Kuhblank** ju